



## Antrag

der Abgeordneten **Horst Arnold, Florian von Brunn, Ruth Müller, Herbert Woerlein SPD**

### **Afrikanische Schweinepest in Tschechien Teil I – Hilfsmittel für unsere Jägerinnen und Jäger**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, im Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten über die aktuell notwendigen Hilfsmittel für die Bejagung von Schwarzwild zu berichten, um die Gefahr eines Ausbruchs der Afrikanischen Schweinepest (ASP) zu verringern.

Insbesondere soll dargestellt werden, wie die Hilfsmittel seitens der Staatsregierung im Hinblick auf die Effizienz der Maßnahmen und die jeweiligen tierschutzrechtlichen Belange bewertet werden.

#### **Begründung:**

Der Ausbruch der ASP in Tschechien sowie die Ausbreitung der Seuche in den vergangenen Jahren veranlasste das Friedrich-Loeffler-Institut zur Anpassung der Risikoeinschätzung, mittlerweile geht man von einer deutlich erhöhten Gefährdungslage aus.

Grundsätzlich ist festzustellen, dass die Tierseuche für den Menschen keine Gefahr darstellt, jedoch unsere Wild- und Nutztiere in erheblichem Maße bedroht. Angesichts der Ausbreitung der Afrikanischen Schweinepest in den vergangenen Jahren besteht akuter Handlungsbedarf, nur durch eine Reduktion der Schwarzwildbestände kann die Gefahr eines Ausbruchs der Afrikanischen Schweinepest in Bayern reduziert werden.

Verschiedene Verbände fordern den verstärkten Einsatz von Saufängen, Nachtzielgeräten und künstlichen Lichtquellen, um der Herausforderung der Schwarzwildbejagung zu begegnen. Diese Forderungen werden von Teilen der Jägerschaft jedoch mit Verweis auf das jagdethische Verständnis abgelehnt.

Jeder siebte Arbeitsplatz in Bayern hängt von der Land- und Forstwirtschaft ab. Die Schweinehaltung ist für den gesamten Agrarsektor von enormer Bedeutung, der volkswirtschaftliche Schaden beim Ausbruch der Afrikanischen Schweinepest wäre enorm. Im Sinne unserer bäuerlichen Familienbetriebe muss alles unternommen werden, um der Gefahr einer Einschleppung der Afrikanischen Schweinepest entgegenzutreten.